

Fest zu Ehren Hartmanns

Lok-Transport, Heizhausfest und Ausstellung im Industriemuseum

Die Vorbereitungen zu einem der Höhepunkte des Richard-Hartmann-Jahres sind derzeit in vollem Gange. Ein verlängertes Wochenende ganz im Zeichen dieses Chemnitzer Industriepioniers beginnt am 20. August mit dem 19. Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf. Das Fest mit Lokomotivparaden, Schauvorführungen und einer großen Fahrzeugausstellung dauert bis zum Sonntag. Es beinhaltet den mit Spannung erwarteten historischen Lok-Transport am 22. August durch die Innenstadt. 16 Pferde werden die 123 Jahre alte Dampflok „Hegel“ nach historischem Vorbild durch die Stadt ziehen. Eine Reminiszenz an den Unternehmergeist Richard Hartmanns, der bereits 1848 – noch bevor Chemnitz an das Eisenbahnnetz angeschlossen war – Lokomotiven zu bauen begann. Die ersten in Chemnitz hergestellten Loks wurden daher in Einzelteilen nach Leipzig gebracht. Ab 1852, mit der Eröffnung der Bahnlinie Riesa-Chem-



Mit dem Kauf einer nachgedruckten Hartmann-Aktie kann man sich den Platz auf der VIP-Tribüne am Volksfestplatz sichern. Mit einem solchen Exemplar sponserten auch Feuerwehrleute den historischen Lok-Umzug. Foto: Müller

nitz, wurden die Loks von Pferdegesspannen zum Chemnitzer Bahnhof gebracht und auf die Gleise gestellt. Das Sächsische Eisenbahnmuseum lässt diese Tradition nach neun Jahren nun zum zweiten Mal aufleben. Allerdings soll das Ereignis nicht wie damals nur Chemnitzer Eisenbahnfreunde anziehen, sondern Tausende aus ganz Deutschland begeistern. Dafür hat die City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH bundesweit die Werbetrommel geschlagen. So hoffen die Organisatoren nun auf deutlich

mehr Zuschauer als die rund 15.000 die zum traditionellen Heizhausfest in der Vergangenheit gezählt wurden. Sammeln werden sich die 150 Protagonisten des Festumzuges am Samstag 9 Uhr auf dem Volksfestplatz, der später am Tage in Hartmann-Platz umbenannt werden soll. Der Festumzug, mit seinen zehn Bildern, darunter die auf einem Sattelzug transportierte Schmalspurlok mit der Bezeichnung „IK Nr. 54“, startet 11 Uhr von dort. Die 120 PS starke Lok ist der Nachbau eines Typs, der zu Richard Hartmanns

Zeit in der Sächsischen Maschinenfabrik produziert wurde. Neben der bereits erwähnten, von einem Pferdegesspannen gezogenen „Hegel“, reihen sich historische Gefährte vom Fahrrad bis zum Dampfwalze in den Tross, der sich durch die Stadt zum Bahnhof bewegt. Wer sich anschließend ins Getümmel im Eisenbahnmuseum stürzen möchte, ist gut beraten, den öffentlichen Nahverkehr mit seinen Shuttlebussen oder einen Regionalzug, der in Hilbersdorf hält, zu nutzen.

– Seite 3/4

Landtagswahl im Rathaus möglich

Bis zum 28. August, 16 Uhr ist die Briefwahlstelle im Rathaus, Markt 1, geöffnet. Hier können Wahlberechtigte, die am 30. August verhindert sind, ihre Stimmen zur Wahl des sächsischen Landtages abgeben.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 8.30 Uhr - 16 Uhr, Di und Do 8.30 Uhr - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr; Mitzubringen ist der ausgefüllte und unterschriebene Wahlscheinantrag. (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte). Als Alternative können Wähler auch die Online-Wahlscheinbeantragung über www.chemnitz.de Button: Wahlen 2009 nutzen. Zu beachten ist auch, dass Wahlscheine nur bis zum 28. August 2009, 16 Uhr ausgegeben werden. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel muss bis zum Wahltag am 30. August 2009, 16 Uhr wieder beim Kreiswahlleiter eingetroffen sein.

Wie bereits bei vorangegangenen Wahlen gibt es am Wahltag auch eine Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der Landtagswahlen. Die Präsentation wird ab 18 Uhr in der Bürgerhalle im Moritzhof stattfinden. ●

Ausstellungshöhepunkt in den Kunstsammlungen

Repräsentantin des dänischen Königshauses zur Eröffnung der Nørgaard-Ausstellung erwartet

Dem Bildhauer und Performancekünstler Bjørn Nørgaard, der unter anderem mit Joseph Beuys Kunst installierte, ist die neue Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz gewidmet. Sie heißt „Bjørn Nørgaard – Mythos und Morphologie“ und öffnet am 22. August in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Benedikte zu Dänemark, die als Repräsentantin der Schirmherrin der

Ausstellung, Königin Margarete II. von Dänemark, entsandt ist.

Nørgaards Werke werden im Rahmen einer Präsentation von dänischer Kunst in Sachsen gezeigt. Mit dem 1947 in Kopenhagen geborenen Dänen reihen die Kunstsammlung eine weitere Perle in die Ausstellungsschnur zum 100. Jubiläum dieses Museums.

Nørgaards Interesse galt zunächst der

Grafik, Keramik, später der Produktion von Filmen und seit den 1970ern der Skulptur. Seine Ausstellungen fanden nicht nur in Dänemark oder den skandinavischen Ländern statt, sondern auch in Paris, Hamburg, New York, Sydney und Istanbul. Leitmotiv seiner Kunst ist die Verwandlung. So präsentiert die in Chemnitz gezeigte Ausstellung Skulpturen, deren Formenphan-

tasie und Materialvielfalt hervorsteicht. Die Kunstwerke werden von nordischer Mythologie und Natur bestimmt. Nørgaards Arbeiten sind ebenso provokativ wie humorvoll und reflektieren gesellschaftliche Themen.

Die Kunstsammlungen Chemnitz bieten zu dieser Sonderausstellung auch ein umfassendes Programm für Schulklassen an. ●

An der Rudolf-Grundschule wird weiter saniert

Zweiter Bauabschnitt beginnt – Ausschreibungen laufen – Fertigstellung Ende 2010

Mit Geld des Konjunkturpaketes II stehen jetzt weitere Baumaßnahmen in der Rudolf-Grundschule an. Im Rahmen des Konjunkturprogramms wurden zur Sanierung des Hauptgebäudes und der Außenanlagen rund 3,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon sind 660.000 Euro Eigen- und 2,64 Millionen Euro Fördermittel.

Bereits im vergangenen Schuljahr hatte die Stadt mit 1,23 Millionen Euro Eigenmitteln beide Nebengebäude der Schule einschließlich der Sporthalle und Teile der Freiflächen saniert.

Am Montagnachmittag haben sich bei einem offiziellen Termin der sächsische Staatsminister für Kultus, Prof. Dr. Roland Wöllner, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Schulbürgermeister Berthold Brehm in der Bildungseinrichtung eingefunden. Gemeinsam besichtigten sie das Gebäude in dem eigentlich 175 Kinder in acht Klassen lernen. Sie werden während der anstehenden



Beim Rundgang durch die Rudolfschule wurde das Vorhaben erläutert. Foto: Sax

Bauarbeiten zum Teil in zwei provisorischen Klassenzimmern im jüngst rekonstruierten Speisesaal sowie zwei

weiteren im sanierten Nebengebäude unterrichtet. Die restlichen Klassen lernen im Berufsschulzentrum für Wirt-

schaft I. Die Rudolfschule ist die einzige Grundschule im Lutherviertel. Aufgrund der künftigen Bedarfszahlen soll die derzeit zweizügige Einrichtung als dreizügige Grundschule ausgebaut werden. Der zweite Bauabschnitt, der jetzt beginnt, umfasst die Baumaßnahmen für das Hauptgebäude und die noch nicht sanierten Freiflächen. Zur Rekonstruktion unter energetischen Aspekten gehören die Klinkerfassade und die Fenster, die nach Denkmalschutzmaßnahmen erneuert werden. Zuvor sind sowohl Dachkonstruktion als auch Mauerwerksteile zu sanieren.

Zu den jetzt geplanten Arbeiten – für die derzeit die Ausschreibungen beginnen – gehören ebenfalls der komplette Innenausbau und die Errichtung des zweiten baulichen Rettungsweges über vier Etagen. Mit der Fertigstellung dieses umfassenden Bauvorhabens wird Ende des kommenden Jahres gerechnet. ●

Veranstaltung zum Bahnhofsumbau und Chemnitzer Modell

Der Umbau des Hauptbahnhofes Chemnitz ist seit kurzem im Gange. Interessenten, die darüber und ebenso über das „Chemnitzer Modell“ informiert werden möchten, sind am 20. August von 12 bis 17 Uhr in die Halle des Hauptbahnhofes eingeladen.

Hier erhalten sie Informationen zum Baubeginn und zur Umsetzung des „Chemnitzer Modells“.

Mit den künftig regelmäßig stattfindenden Bau-Infoveranstaltungen bietet der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) Aktuelles zum Umbau im und am Chemnitzer Hauptbahnhof. Zur jetzigen ersten Veranstaltung beantworten Vertreter des Verkehrsverbundes Mittelsachsen sowie der beauftragten Planungsbüros Fragen zum Bauablauf am Knoten Chemnitz.

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen ist Bauherr für das Projekt „Chemnitzer Modell“. Dafür werden bis 2013 umfassende Umbaumaßnahmen und Neubauten durchgeführt. Im letzten Bauabschnitt werden Eisenbahn- und Stadtbahngleise im Chemnitzer Hauptbahnhof zusammengeführt, um durchgängige Verbindungen zwischen der Chemnitzer Innenstadt und der Region, nach Burgstädt, Mittweida und Hainichen zu schaffen. ●

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 27.08.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 3.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Haushaltsstelle 74200.41600 Schlachttier- und Fleischbeschau Beschäftigungsentgelte und dergleichen sonstige Beschäftigte in Höhe von 88.000 Euro

Vorlage: B-266/2009, Einreicher: Dezernat 3/Amt 39

- 3.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Außenhautsanierung des Kinder- und Jugendnotdienstes Flemmingstraße 97 in Höhe von 161.450 Euro

Vorlage: B-262/2009, Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 3.3. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 69000.51020 „Wasserläufe, Wasserbau, Tiefbaumaßnahme, Stauwand Talsperre Euba“

Vorlage: B-232/2009, Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

- 3.4. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushalts-

stelle 63010.95144 „Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerung, Tiefbaumaßnahme Leipziger Straße von Bornauer Straße bis Donauwörther Straße“

Vorlage: B-233/2009, Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

- 3.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63010.95004 „Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerung, Tiefbaumaßnahme Annaberger Straße von Steinweg bis Klaffenbacher Straße“

Vorlage: B-340/2009, Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

4. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 25.08.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 3.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet am Mühlberg, Rottluff
- Vorlage: B-054/2009**
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 3.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße
- Vorlage: B-213/2009**
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 3.3. Kuratorium Stadtgestaltung
- Vorlage: B-273/2009**
Einreicher: Oberbürgermeisterin und Dezernat 6
4. Beschlussvorlagen an den Pla-

nungs- und Umweltausschuss

- 4.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 Gebiet zwischen Limbacher Straße/ Kanzlerstraße/ Leonhardstraße/ Barbarossastraße

Vorlage: B-330/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230

Vorlage: B-322/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.3. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/12 „Versorgungszentrum Helbersdorf“

Vorlage: B-321/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldklinik im Stadtteil Sonnenberg)

Vorlage: B-267/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/03

„Einkaufsmarkt an der Weststraße/Hoffmannstraße“

Vorlage: B-187/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/08 Wohngebiet Kaßbergstraße

Vorlage: B-283/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.7. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/05 Wohngebiet Zinzendorfstraße, Altendorf

Vorlage: B-286/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 09/10 Rabensteiner Straße, Grüna

Vorlage: B-276/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.9. Ausnahmsweise Zulässigkeit eines Lebensmittelmarktes, Erfenschlager Straße 102

Vorlage: B-288/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.10. Ausnahmsweise Zulässigkeit

eines Lebensmittelmarktes, Clausstraße 77

Vorlage: B-113/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss

5.1. Lufthygienischer Trendbericht 2008 und die Entwicklung der verkehrsbedingten Luftschadstoffe für die Stadt Chemnitz

Vorlage: I-022/2009
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)

7. Verschiedenes

7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

7.2. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 27.08.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Informationsvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
- 3.1. Veranstaltungshöhepunkte des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ im 2. Halbjahr 2009
- Vorlage: I-023/2009**
Einreicher: Dezernat 5/Das TIETZ
- 3.2. Controlling-Kennziffern des Eigenbetriebes „Das TIETZ“

2008

Vorlage: I-024/2009
Einreicher: Dezernat 5/Das TIETZ

4. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

5. Verschiedenes

5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

5.2. Fragen der Ausschussmitglieder

6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Lüth
Bürgermeisterin

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung 64 – „Schmidt-Rottluff-Straße II“

Für das vereinfachte Umlegungsverfahren 64 – „Schmidt-Rottluff-Straße II“ ist gemäß § 82 Abs. 1 BauGB der Umlegungsplan mit Ablauf des 3. August 2009, betreffend der nachfolgend aufgeführten Flurstücke der Gemarkung Glösa, Flurstücke – Nr. 412 e, 412/3, 436/2, 412/4, 427 a, 436/1, 437, 437 a, 445/3, 447, 448 c, 448, 448/1, 448/2, 449, 450 und 654/1 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Damit wird der bisherige Rechtszustand gemäß § 82 Abs. 2 BauGB durch den mit Beschluss Nr. 14/05/001 vom 2. Juni 2009 vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grund-

stückteile ein. Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Straße 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 5. August 2009
gez. **Krone**, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTFÜHRUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Fest zu Ehren Richard Hartmanns

Lok-Transport, Heizhausfest und Ausstellung im Industriemuseum – Volksfestplatz wird in Richard-Hartmann-Platz umbenannt

Das Wochenende, das Richard Hartmann gewidmet ist, findet seinen Ausklang am Sonntag, den 23. August im Sächsischen Industriemuseum. Eröffnet wird dort die Sonderausstellung mit dem Titel „Mythos Hartmann“, die zuvor im Museum de la Folie Marco in Barr, dem Geburtsort Hartmanns, gezeigt wurde. Sie soll nun die Chemnitzer in die Zeit Richard Hartmanns versetzen.

Achim Dresler vom Industriemuseum nennt eine Besonderheiten der 150 Exponate umfassenden Schau: so eine Textilmaschine „Continue“ aus dem Jahre 1851, die als Leihgabe aus dem Deutschen Museum München kommt. Mit ihr hatte der Industriemagnat erfolgreich Geld verdient. Obwohl damals tausendfach gefertigt, existiert heute nur noch dieses eine Exemplar. Von der französischen Geburtsurkunde über technische Zeichnungen seiner ersten Lokomotive 1847 bis hin zu Firmenerzeugnissen wie einem Gewehr von 1848, einer Dampfmaschine und vielem mehr. Dazu kommen Doku-



Im Jahr 2000 hatte das Sächsische Eisenbahnmuseum schon einmal einen Lok-Transport nach historischem Vorbild durch die Innenstadt organisiert. Der am kommenden Samstag geplante Umzug soll Tausende Gäste aus ganz Deutschland nach Chemnitz locken. Foto: Sax

mente der Firma, wie ein Geschäftsbuch von 1842, die Gründungsaktie der AG von 1870 sowie ehemaliger Kunstbesitz der Familie. Neben weiteren Erzeugnissen der Sächsischen

Maschinenfabrik können Besucher, zu denen die Oberbürgermeisterinnen von Chemnitz und Barr gehören werden, auch persönliche Gegenstände, die Nachfahren Hartmanns

zur Verfügung stellen, betrachten. Eine interessante Schau, zu deren Gelingen an die 30 Leihgeber beige-tragen haben. Den Bezug zur handwerklichen Vita

des Industriellen, der 1832 als Schmiedegeselle nach Chemnitz kam, stellen Schauvorführungen der Chemnitzer Schmiedeeinnung her. Natürlich kann man die Geschichte Richard Hartmanns und seine zahlreichen technischen Errungenschaften in Ruhe nachlesen, in einem Buch, das ebenfalls den Titel „Mythos Hartmann“ trägt und gleichzeitig zur Ausstellung aufgelegt wurde. Jenen, die gern ein Unikat ihr eigen nennen, sei im Zusammenhang mit diesem Richard-Hartmann-Wochenende noch ein Tipp gegeben: Ein auf 250 Stück limitierter Nachdruck einer Hartmann-Aktie kann zum Preis von 100 Euro erworben werden. Damit sichert man sich nicht nur ein Erinnerungsstück, sondern auch den Platz auf der VIP-Tribüne am Hartmann-Platz wo das Fest seinen Anfang nimmt. ●

Öffnungszeiten des Industriemuseums
Mo - Do 9 - 17 Uhr, Fr geschlossen
Sa/So/Feiertag 10 - 17 Uhr

Stahlkolosse mit Pferdestärken zum Bahnhof geschleppt

Auf den Spuren Hartmanns (Teil XVII): Geschichte des Lokomotivtransports

Weil Hartmann über kein Anschlussgleis verfügte, mussten seine Lokomotiven bis 1908 mittels Pferdegesspannen auf Tiefladern zum Bahnhof gebracht werden. Dafür war jahrelang Wilhelm Ulbrich als Schirrmeister verantwortlich. Rückblickend beschrieb er in Überlieferungen das wie folgt:

„Pünktlich um zwei begann regelmäßig der Transport, der von der Polizei und stets von einer großen Menschenmenge begleitet wurde. Unsere Pferde wussten schon Bescheid. Ich kommandierte – Achtung! Los! Die Kutscher schwangen die Peitschen, und mit einem Ruck legten sich die Pferde ins Geschirr. Zwanzig der schwersten Pferde in Viererreihe vorgespannt und für je zwei Pferde einen besonderen Kutscher, ging es dann, ich an der Spitze, aber mit den Augen mehr hinten als vorn, durch die Hartmannstraße zur Klosterstraße (ge-

meint war die heute nicht mehr bestehende Äußere Klosterstraße), zur Theaterstraße und Dresdner Straße nach der Peterstraße hinaus, wo die Lokomotiven auf ihre Räder gestellt und von einer anderen Maschine auf den Gleisen hinaus nach den Eisenbahnwerkstätten zur Probefahrt gezogen wurden. Später wurde dann der Weg durch die Schloßstraße und die Müllerstraße genommen. Einmal hat man beim Einbiegen von der Klosterstraße in die Theaterstraße die Kurve zu kurz genommen. Das Kurvenfahren erforderte eine besondere Technik. Man musste die rechtsseitigen Pferde ausspannen, und den einmal im Rollen befindlichen Wagen von den linksseitigen Pferden allein durch die Kurve ziehen lassen. Dabei ist die Deichsel abgebrochen. Aber da hat man den Wagen halt ohne Deichsel zum Bahnhof gefahren. Bei Glätte führte man einen beson-

deren Sandstreuwagen mit. Trotzdem blieb man einmal schon auf der Höhenbrücke im tiefen Märzschnee



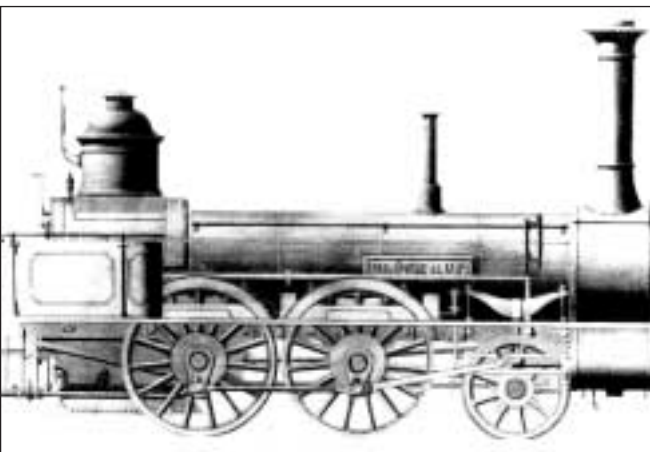
Bereits zu Hartmanns Zeiten säumten viele Schaulustige die Chemnitzer Straßen, wenn wieder eine Lok auf die Reise zum Bahnhof ging. Abb.: Archiv

stecken und ein andermal musste man wegen der Schneehöhe am Anker die Zahl der Pferde auf 28 er-

höhen.“ Trotz solch kleiner Pannen wurde jede Maschine heil zum Bahnhof gebracht. ●

Erste Hartmann-Lok wird 1848 ausgeliefert

Im Jahrhundert der Eisenbahnen macht ein Chemnitzer Industriepionier international Furore



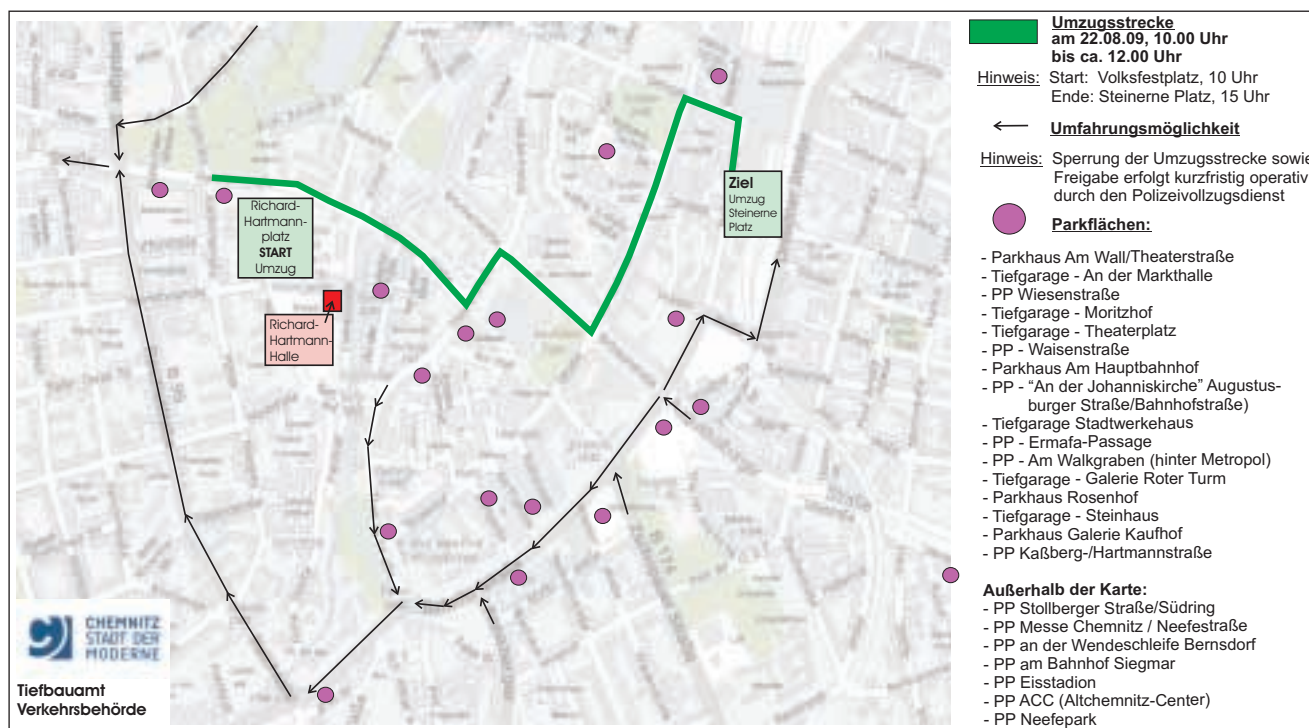
Das 19. Jahrhundert ist auch als das „Jahrhundert der Eisenbahn“ in die Geschichte eingegangen. Ein Großteil der Lokomotiven, die auf den sächsischen Linien fuhren, war in Chemnitz bei der Fa. Rich. Hartmann gefertigt worden. Der Lokomotivbau bei Hartmann begann 1847 unter Leitung des Ingenieurs Heinrich Theodor Steinmetz, den Hartmann mit einem Werkführer, einem Monteur und mehreren Arbeitern von der Fa. Firma Andreas Koechlin und J. J. Meyer & Co. aus dem Elsass nach Chemnitz geholt hatte. Weitere Spezialisten gewannen in Aachen. Im Januar 1848 war

die erste Lok fertig. Sie erhielt den Namen „Glückauf“. Diese erste Maschine hatte Zylinder von 356 mm Durchmesser und 560 Millimeter Hub, einen Kesseldruck von 5,4 Atm, Treibräder von 1538 Millimeter Durchmesser, 3168 Millimeter Radstand, eine Rostfläche 1.002 und eine Gesamtheizfläche von 80.950 Quadratmeter. Das Leergewicht betrug 20.500 und das Dienstgewicht 24 000 Kilogramm. Da Chemnitz zu diesem Zeitpunkt noch über keinen Gleisanschluss verfügte, wurde die Lokomotive teilweise zerlegt, auf Pferdewerken nach Leipzig gebracht und

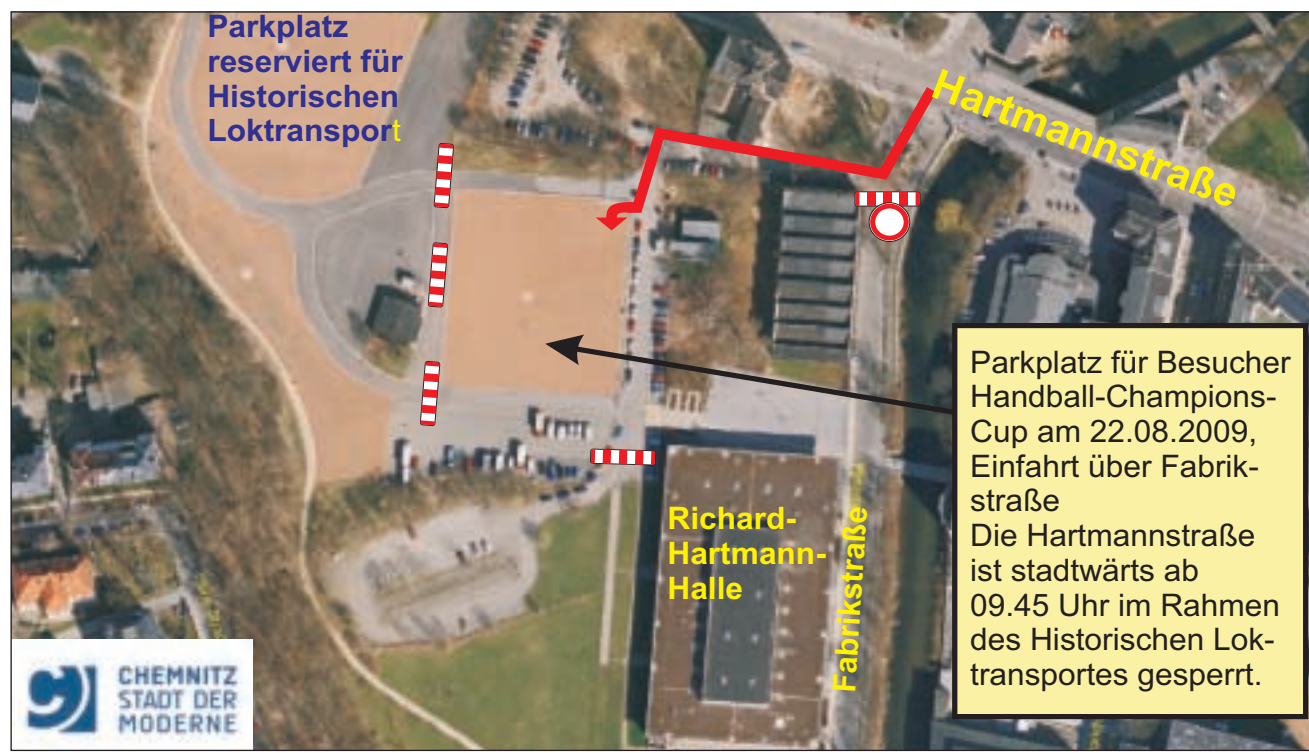
dort wieder montiert und auf die Schienen gesetzt. Nach einer Probefahrt mit Richard Hartmann auf dem Führerstand erfolgte am 5. Februar 1848 die Übergabe der Lokomotive mit dem Namen „Glückauf“ an die Sächsisch-Bayerische Staatseisenbahn. Diese hatte dafür 12 900 Taler zu zahlen. Bis September folgten noch sechs weitere Maschinen. 1850 zeigte Hartmann auf der Deutschen Industrie-Ausstellung in Leipzig eine Lokomotive, die der Industrielle Georg Friedrich Wieck als die Krone der Ausstellung bezeichnete. ●

Hartmannlok Abb links.: Archiv

Umzugsstrecke des historischen Lok-Transportes am 22. August



Parkmöglichkeiten zum Handball-Champions-Cup in der Hartmannhalle am 22. August



Verkehrseinschränkungen durch Events

Zum historischen Loktransport kommt es am 22. August, 9.45 Uhr bis 15 Uhr zu Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt. Der Festumzug startet auf dem Volksfestplatz und endet auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof.

Gesperrt werden:
Parkplatz vor dem Volksfestplatz: vom 21.08.09, 7 Uhr – 22.08.2009, 20 Uhr

Bergstraße, zwischen Schloßteichstraße und Hartmannstraße:
am 22.08.09, 9 Uhr – 9.45 Uhr

Hartmannstraße, ab Bergstraße: am 22.08.09, 9.45 Uhr – 11.30 Uhr

am 22.08.09, 11 - 12 Uhr
Theaterstraße, zwischen Hartmannstraße und Brückenstraße;
Brückenstraße, zwischen Theaterstraße und Bahnhofstraße,
Straße der Nationen, zwischen Brücken- und Georgstraße,
Georgstraße, zwischen Bahnhofstraße und Straße der Nationen;

Bahnhofstraße zwischen Carolastraße und Georgstraße:
am 22.08.09, 11 – 15 Uhr

Die gesamte Umgzugsstrecke wird kurzfristig operativ durch den Polizeivollzugsdienst der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge gesperrt und auch wieder frei gegeben. Sämtliche Parkflächen müssen aus Sicherheitsgründen auf der Umgzugsstrecke zwischen 10 bis 13 Uhr gesperrt werden. Die Einschränkungen im Bus- und Bahnbetrieb gibt die CVAG gesondert bekannt. Die Umgzugsstrecke kann über die Bahnhof-/Theaterstraße / Zwickauer Straße / Reichsstraße umfahren werden. Besucher der Veranstaltung und des Stadtzentrums sollten die Möglichkeiten des ÖPNV nutzen. Die Zufahrt zu den Parkflächen des Richard-Hartmann-Platzes für den Handball-Cup ist stadtwärts über die Hartmannstraße bis maximal 9.45 Uhr gewährleistet. Danach sollte die Umgzugsstrecke genutzt werden. ●

Stärken vor Ort: Jetzt Fördermittel beantragen

Chemnitz beteiligt sich an Bundesprogramm

Die Stadt Chemnitz nimmt in drei Fördergebieten an dem ESF-Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort teil. Die betreffenden Stadtgebiete sind folgende Stadtteile/Fördergebiete: – Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf – Sonnenberg, Zentrum und Lutherviertel – alle Stadtteile des Fritz-Heckert-Gebietes.

Es handelt sich um ein Programm im Rahmen der Bundesinitiative Jugend stärken des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Förderung erfolgt durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Die Stadt Chemnitz erbringt einen Eigen-

anteil in Höhe von 15 Prozent. Durch das Programm wird die soziale, schulische und berufliche Integration von jungen Menschen mit schlechteren Startchancen und von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben gefördert. Ferner werden Maßnahmen gefördert, durch die eine Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressaten eintritt. Das Programm will diejenigen ansprechen, die durch die Regelförderung oder andere spezifische Angebote nur schwer erreichbar sind. Für das ak-

tuelle Förderjahr (bis 31.12.2009) stehen noch finanzielle Mittel in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Förderung für ein einzelnes Kleinprojekt kann bis zu 10.000 Euro betragen.

Kontakt: Interessenten für die Durchführung von Mikroprojekten können Projektanträge bis zum 28. August 2009 an die lokale Koordinierungsstelle der Stadt Chemnitz für das Förderprogramm STÄRKEN vor Ort richten. Hierzu muss das zum Download auf www.esf-regie-stelle.eu → STÄRKEN vor Ort → Download im Netz stehende Projektfor-

mular ausgefüllt werden und zusammen mit einem aussagefähigen Kosten- und Finanzierungsplan per Email an die lokale Koordinierungsstelle geschickt werden:

Ansprechpartner ist hier Alexander Müller, Email Alexander.Mueller@stadt-chemnitz.de. Der Koordinator des Programms ist telefonisch erreichbar unter Ruf 0371/488-5137 im Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz. Für das Förderjahr 2010 ist eine separate und erstmalige Ausschreibung zum Ende des laufenden Jahres vorgesehen. ●

Neuer Ortsvorsteher in Röhrsdorf

Nach 25 Jahren als Bürgermeister und Ortsvorsteher in Röhrsdorf wurde Jürgen Konrad jetzt durch Hans-Joachim Siegel abgelöst. Er wurde zur Konstituierung des neuen Ortschaftsrates im zweiten Wahlgang gewählt. Der Vorsitzende des Ortschaftsrates ist nach § 66 der Sächsischen Gemeindeordnung gleichzeitig Ortsvorsteher. Der 66-jährige Hans-Joachim Siegel ist Diplom Landwirt und seit 25 Jahren kommunalpolitisch – unter anderem im Chemnitzer Stadtrat – tätig. Dem Ortschaftsrat Röhrsdorf gehören derzeit 12 Mitglieder an. ●

Erzähl von deiner Stadt

Noch vier Wochen Teilnahme am Fotowettbewerb möglich

Bisher gibt es über 140.000 Klicks auf www.erzaehl-von-deiner-stadt.de. Über 400 Chemnitz-Fotos stehen hier im Netz von 250 Hobby-Fotografen aufgenommen. Und die Einladung gilt weiter zum Mitmachen, Einreichen und Bewerten von Chemnitz-Fotos und beim Versenden von Ecards. Rund acht Wochen sind vergangen, seit „Erzähl von deiner Stadt“ gestartet wurde – der Fotowettbewerb zur Stadt der Moderne. Seit dem haben sich 250 passionierte Hobbyfotografen auf der Website registriert und bisher 419 Fotos im Onlineportal unter www.erzaehl-von-deiner-stadt.de hochgeladen. Außerdem nennt die Statistik rund 140.000 Klicks, die auf der Seite seit dem Start am 19. Juni gezählt wurden; geklickt wurde von rund 3.000 Usern, die bisher rund 6.600 mal zu Besuch waren, jeweils etwa 21 Seiten angeschaut und sich im Schnitt 7:41 Minuten auf der Website aufgehalten haben. Die vier Kategorien: Mein Chemnitz – Menschen und Geschichten; Chemnitz entdecken – Das besondere Detail; Chemnitz packt an – Wissenschaft und Technik; Chemnitz mit allen Sinnen – Kunst und Kultur – sind insgesamt bisher rund 23.000 mal angeklickt worden, die Bilder knapp 85.000 mal. Bisher sind über 5.500 Bewertungen abgegeben worden. Und der Wettbewerb geht weiter: Noch bis Sonntag, 13. September 2009 können Chemnitz-Fotos in vier Kategorien ins Netz gestellt und sich am besonderen

Fotowettbewerb beteiligt werden. Bis Einsendeschluss haben Hobby- oder Profifotografen Gelegenheit, sich mit jeweils bis zu fünf Arbeiten am Fotowettbewerb zu beteiligen und damit ihre Chemnitzer Geschichte(n) in Bildern zu den genannten vier Themenbereichen zu erzählen. Nach Abschluss des Fotowettbewerbs werden die Fotografien von einer Jury begutachtet, in einer eigenen Ausstellung präsentiert und die Besten mit Preisen honoriert. Und so einfach ist die Teilnahme: Auf www.erzaehl-von-deiner-stadt.de registrieren und Bilder hochladen. Fertig. Übrigens: Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Fotos auch als Abzüge an die Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz senden. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite nachzulesen, die unter anderem im Rathaus ausliegen. Doch nicht nur Fotografen können sich am Wettbewerb beteiligen: Registrierte Nutzer können die Fotos im Netz bewerten und haben die Möglichkeit, ihre Lieblings- motive mit einem Kommentar zu versehen oder als Ecard zu verschicken. Unterstützt wird der Fotowettbewerb von der Erdgas Südsachsen GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Chemnitz ist einer der Förderer der Imagekampagne. Internet: www.erzaehl-von-deiner-stadt.de; www.chemnitz.de www.erdgas-suedsachsen.de

„Grenzen-los“

Kulturfestival Begegnungen erinnert an friedliche Revolution

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen



Ein Höhepunkt der Begegnungen ist das Keimzeit-Konzert. Foto: Kulturbüro

Das Chemnitzer Kulturfestival Begegnungen ist ein jährlich veranstaltetes kulturelles Ereignis für Menschen in Stadt und Region, die sich sowohl für Gastspiele renommierter Künstler als auch für außergewöhnliche, innovative Kunstangebote begeistern. Insbesondere lokale Künstler und Kulturträger entwickeln eigens für das Festival Veranstaltungen, die inhaltlich Bezug auf das jährliche Thema nehmen. Das Chemnitzer Kulturfestival Begegnungen findet in diesem

Jahr vom 7. bis 11. Oktober an insgesamt vierzehn Spielstätten in Chemnitz statt und bietet mit fast dreißig Veranstaltungen – Begegnungen mit fast einhundert Künstlern. Mit dem Thema „Grenzen-los“ wird der friedlichen Revolution von 1989 gedacht und ein Einblick in die Vielfalt der ostdeutschen Kulturszene der Vor- und Nachwendzeit gegeben. Eröffnet werden die Begegnungen mit dem Festakt der Stadt Chemnitz zur Erinnerung an den 20. Jahrestag der

friedlichen Revolution in der Markuskirche auf dem Sonnenberg. Die Begegnungen 2009 präsentieren Musiker wie Gerhard Schöne, Wenzel oder L'art de passage, aber auch Bands der Subkultur, wie Sandow oder Engerling. Weitere Höhepunkte sind das Keimzeit Konzert und das Open Air Spektakel der deutsch-deutschen Theatergruppe Titanick im Sächsischen Industriemuseum. Eine kritische Auseinandersetzung mit der DDR Vergangenheit, aber auch mit den gesellschaftlichen Umbruchprozessen nach der Wiedervereinigung bieten zum Beispiel das Dokumentationsstück „Staats-Sicherheiten; 15 Schicksale aus den Stasi-Gefängnissen, sowie die Inszenierung „Die Existenzgründer“. ● Kartenvorverkauf: Karten für die Begegnungen 2009 sind ab sofort beim Theaterservice und allen Vorverkaufsstellen verfügbar. Das Programm der Begegnungen 2009 ist im Internet unter www.kulturfestival-begegnungen.de sowie auf www.chemnitz.de veröffentlicht. Weitere Infos können bei der Festivalleitung angefordert werden. Kontakt: Maila Giesder-Pempelforth, Martin Wolter Email: begegnungen2009@theater-chemnitz.de, ☎ 0371/6969804

Früherer Chemnitzer Tierparkdirektor verstorben

Der langjährige, verdienstvolle Chemnitzer Tierparkdirektor Dr. Claus C. Müller ist am 13. August im Alter von 75 Jahren verstorben. Mit großem Engagement leitete Dr. Müller bis zu seiner Pensionierung im Juli 2000 die Geschicke des Tierparks Chemnitz. Bevor er 1992 zum Leiter dieser Einrichtung berufen wurde, war der gebürtige Rabenstein bereits weit in der Welt herumgekommen. Stationen führten ihn nach Kanada, hier studierte er Zoologie und in die Vereinigten Arabischen Emirate, wo er acht Jahre als

Tiergärtner tätig war. Auch in Australien wirkte Dr. Claus Müller als Zoodirektor und war ebenso in Westafrika tätig. Mit großer Beharrlichkeit hat Dr. Claus Müller die Attraktivität des Chemnitzer Tiergartens wesentlich verbessert. Unter seiner Regie konnten entscheidende Veränderungen realisiert werden, so zum Beispiel der Neubau des europaweit einzigartigen Vivariums. Dafür holte er die größte europäische Amphibiensammlung von Schlesingen nach Chemnitz. Zahlreiche weitere Projekte konnten

durch den rührigen Tierparkchef angeschoben werden, so der Umbau des früheren Elite-Diamant-Speisesaales in ein Tropenhaus sowie die Fasaniere- und Papageienanlage und ebenso das Bärengehege. Unter Müllers Ägide wurde der Tierpark an der Nevoigtstraße um zahlreiche exotische, seltene und vom Aussterben bedrohte Tierarten reicher. Besucher können hier seither Prinz-Alfred-Hirsche, Fossas, Oman-Katzen und Somaliwildesel beobachten. Ebenso findet seit dieser Zeit der Chem-



nitzer Tierpark international Beachtung bei der Erhaltung bedrohter Arten, wie beispielsweise der vom Aussterben bedrohten Przewalski-Pferde. Dr. Müller kümmerte sich auch nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst aktiv um die weitere Entwicklung des Tierparks. So war er Mitglied einer Arbeitsgruppe, die ein Entwicklungskonzept für den Tierpark erarbeitet hat.

Dr. Claus C. Müller
Foto: Gebauer

Erneut Radtour „vital & mobil in Chemnitz“

Spaß haben auf zwei Rädern und dabei die Stadt erkunden

Wieder einmal laden die Stadtverwaltung, das Vita-Center, das Klinikum und die AOK zur Radtour „vital & mobil in Chemnitz“ ein. Die 30 Kilometer lange Tour startet am Sonntag, den 23. August um 10 Uhr auf dem Neumarkt und führt zunächst über die Theaterstraße

und die Chemnitztalstraße Richtung Norden, weiter durch Borna, Altendorf und Rottluff zur Pelzmühle weiter über die Zwickauer Straße in Richtung Norden zum Vita-Center. Am Start gibt es eine kleine „Marsch-Verpflegung“. Ungefähr auf der Hälfte der Strecke erhal-

ten die Radler eine kleine Überraschung und bei der Ankunft am Vita-Center erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm. Auch dieses Jahr wird die Strecke wieder von der Polizeidirektion Chemnitz/Erzgebirge abgesichert. Eine mobile Pannenhilfe so-

wie ein Fahrzeug für Notfälle fahren mit. Das Teilnehmerfeld wird von einem Rettungswagen begleitet. Die Veranstalter bitten alle Teilnehmer sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu halten. Auch soll sich das Fahrer-Peloton vor Kreuzungen sammeln, um sich

von der Polizei sicher leiten zu lassen. Den Anweisungen von Ordnern und Polizei ist Folge zu leisten. Auf Straßen ist nur die rechte Fahrspur zu nutzen. Wer die führenden Ordner an der Spitze überholt, verlässt die Veranstaltung und fährt auf eigene Verantwortung. ●

Anlieger sind für Gewässerränder zuständig

Bei Regenwetter werden immer wieder auf Gewässerrandstreifen und im Böschungsbereich ordnungswidrig abgelagerte Gartenabfälle und sonstige Materialien abgeschwemmt und setzen dadurch oft auch die Einlaufrechen vor verrohrten Bachläufen zu. Unangenehme Folge: Bei starkem oder länger anhaltendem Regen besteht die Gefahr, dass durch das plötzliche Aufstauen von Wasser zum Beispiel öffentliche Straßen und angrenzende Grundstücke und Gebäude überflutet

werden. Um den ungehinderten Wasserabfluss in Gewässern zu gewährleisten, sind Ablagerungen von Gegenständen und Materialien auf den Gewässerrandstreifen und im Böschungsbereich verboten (§ 50 Abs. 3 Nr. 6 Sächsisches Wassergesetz). Die Ablagerung in diesen Bereichen stellt gemäß § 135 Abs. 1 Nr. 9a Sächsisches Wassergesetz eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Anlieger werden deshalb nochmals aufgefordert, solch ord-

nungswidrige Ablagerungen zu unterlassen und vorhandene zu beseitigen. Uferstützmauern, Durchlässe, Brücken, Verrohrungen, Einleitstellen von Entwässerungsleitungen und Furten gehören zu Anlagen in, an, unter und oberirdischen Gewässern. Die Unterhaltung dieser Anlagen ist Pflicht der Eigentümer und Besitzer; in der Regel betrifft dies die Gewässeranlieger, deren Grundstücke z.B. durch Uferstützmauern geschützt werden bzw. die sonstige Vorteile durch diese Anlagen haben.

Dieser Sachstand liegt ebenso vor bei Verrohrungen und Furten innerhalb der Privatgrundstücke, bei Grundstückszufahrten (z.B. Brücken, Durchlässe), bei Verrohrungen eines Gewässers sowie bei Einleitstellen von Entwässerungsleitungen in ein Gewässer. Befindet sich also eine derartige Anlage an bzw. auf einem privaten Grundstück, ist der jeweilige Eigentümer für die Unterhaltung und den ordnungsgemäßen Zustand zuständig. Liegt die betreffende Anlage an oder auf einer städtischen Fläche ist

die Stadt Chemnitz zuständig. Bei den Einleitstellen von Entwässerungsleitungen ist der Eigentümer der Leitung für die Unterhaltung zuständig, unabhängig davon ob die Leitung über ein Grundstück eines Dritten führt. Gemäß § 92 Sächsisches Wassergesetz sind die Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern durch ihre Eigentümer und Besitzer so zu unterhalten, dass der Zustand und die Unterhaltung der Gewässer sowie der Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt werden. ●

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 26.08.09, 19.00 Uhr,
Schulungsraum der Freiwilligen
Feuerwehr Wittgensdorf, Rathaus-
platz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 27.05.2009
4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 1 SächsGemO
5. Wahl des Ortsvorstehers
6. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
7. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 7.1. Terminplan für die Sitzungen
8. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 8.1. Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz (Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün)

Vorlage: B-178/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Informationen, Allgemeines
Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 25.08.2009, 19.30 Uhr,
Zimmer 6, Grundschule Euba, An
der Kirche 2, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 26.05.2009
4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs.1 SächsGemO
5. Wahl des Ortsvorstehers
6. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
7. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 7.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Euba 2. Halbjahr 2009
8. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 8.1. Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz (Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün)
- 8.2. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung im Stadtteil Euba)

Vorlage: B-178/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Informationen des Ortsvorstehers – Maßnahmenkontrolle
Anfragen der Ortschaftsräte
Einwohnerfragestunde
Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Vorlage: B-264/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Thomas Groß
Ortsvorsteher

1. Änderung zur Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009

Auf Grund von § 8 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl 2007, 42ff) beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 5. August 2009 mit Beschluss Nr. B-250/2009 die Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009 vom 27. Januar 2009 (Beschluss des Stadtrates Nr. B-017/2009 vom 21. Januar 2009, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt am 4. Februar 2009) wie folgt zu ändern:

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Änderung zur Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009, Stadtratsbeschluss Nr. B-250/2009, wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

§ 1
In § 1 wird ergänzt:
(4) am Sonntag, dem 8. November 2009

§ 2
Die 1. Änderung zur Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009 tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 11. August 2009
Dienstsiegel
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Kunst, Kultur und Historisches im Chemnitzer Reitbahnviertel

Im Rahmen der Sommerakademie arbeiteten fünf Artists in Residence in Chemnitz und präsentieren nun die entstandenen Werke. Mit den musikalischen Klangbildern von Tuya Klangwerk wird die Vernissage am 21.8.09, 18 Uhr eröffnet. 21 Uhr erwartet die Besucher, in der Reitbahnloge, eine Aufführung der Workshopergebnisse Film und Hörspiel. Die Ausstellung ist vom 22. - 28.08.09, täglich von 16- 20 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei. 26.08.2009, 19 Uhr, Reitbahnloge, Reitbahnstr. 84, Eintritt frei

Haus des Kindes am Bernsbachplatz
In der Veranstaltungsreihe Reitbahnviertel - Gestern - Heute - Morgen erzählt der Bauleiter des Karrees am Bernsbachplatz, Egon Baldauf, über die Bau- und Entwicklungsphase dieses Gebäudes - mit so mancher Anekdote, ein Stück unterhaltsamer Stadtgeschichte.
Weitere Veranstaltungen in der Reitbahnloge, Reitbahnstraße 84, 27.08.2009, 21 Uhr, REBA musikalisch - Jazzsession
28.08.2009 , 20:00 Uhr REBA -- Poesie POETRY UNPLUGGED vol. 08

Besichtigung des Wächterhauses

Während das erste Wächterhaus in der Zietenstraße 70 im September offiziell eröffnet wird, ist in Zusammenarbeit mit der GGG als Eigentümerin bereits ein zweites Projekt in Vorbereitung. Interessenten für das neue Wächterhaus in der Uhlandstraße 1 sind bisher der Chemnitzer VIP e. V. und der Kunstraum Chemnitz e. V. Auch weitere Nachfragen, sowohl von einzelnen Personen als auch von Vereinen liegen der Agentur StadtWohnen vor. Wächterhäuser bie-

ten im Bereich der Zwischennutzung günstige Flächen für kulturelle, soziale und gewerbliche Initiativen und eröffnen so auch die Möglichkeit, wertvolle Gebäudesubstanz vor dem Verfall zu bewahren. Um allen potenziellen „Wächtern“ die Möglichkeit zu geben, das künftige Domizil kennen zu lernen, findet am 20. August um 14 Uhr eine weitere Besichtigung des gründerzeitlichen Eckgebäudes statt. ●
Informationen: ☎ 0371/533 20 18

Wasser der Talsperre Euba abgelassen

Die Stadtverwaltung hat aus Sicherheitsgründen das Wasser in der Talsperre Euba abgesenkt. Der jetzige Pegel von 1,70 Metern ist notwendig, um die technischen Anlagen nicht zu beschädigen. Obwohl in den vergangenen Wochen mehrfach öffentlich darauf hingewiesen wurde, dass die Nutzung der Talsperre Euba zum Baden, Schwimmen, Angeln etc. nicht gestattet ist, wurde dieses Verbot ignoriert. Auch Umzäunungen wurden mehrfach entfernt, um trotz bestehender Lebensgefahr in der Talsperre zu baden. Die Stau-mauer und die Betriebseinrichtungen

wurden betreten, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Absperrungen und Podeste waren Ziele von Kletterern. „Leider bleibt uns keine andere Wahl“, sagt Ordnungsbürgermeister Miko Runkel. „Wir bedauern dies, aber die Sicherheitsbestimmungen dienen hier dem Schutz von Leib und Leben.“ Ungeachtet dessen wird die Stadt die Auflagen der Aufsichtsbehörde zur weiteren Bestandssicherung des Bauwerkes erfüllen. Hierzu werden in diesem Jahr noch die geforderten technischen Nachweise zur Stau-mauer und zum Hochwasserschutz erbracht. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/09/456

I) Öffentlicher Auftraggeber

II.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6537; 0371/488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

II.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:

Art: Regional- oder Lokalbehörde Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 12: Bodenbeläge, Sportboden, Prallwände Sporthalle + Verbinder (Küche, Mensa)

- 1.950 m² Linoleumbeläge, teilweise sportbodengeeignet

- 1.390 m² Doppelschwingboden als Sportboden

- 2.000 m Spielfeldmarkierung

- 100 m² Sportboden aus Gummifasermatten

- 100 m² Sportboden Linoleum mit Schaumgranulatmatten

- 400 m² Prallwände aus Holzwerkstoff (Multiplexplatten) mit inter-

grierten Türen und Gerätenischen - 100 m Ballabrollbretter an Gesimsen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45212000; 45430000; 28812200;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 45. KW 2009; Ende der Auftragsausführung: 52. KW 2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Eintragung IHK oder HWK, aktueller

Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensort: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/09/456

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2009/S126-183419 vom: 04/07/2009

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 03.09.2009

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: Los 12: 11,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/456 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentar 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 17.09.2009, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 09.11.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 17.09.2009, 11.00 Uhr

Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/

Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 12.08.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6537; 488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B:

Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 12 - Bodenbeläge, Sportboden, Prallwand

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45430000; 28812200;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9) Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 08.06.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben

von je 10.500 € davon im Verwaltungshaushalt

9.900 € im Vermögenshaushalt 600 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von 0 €

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2
Den Höchstbetrag der Kassenkre-

dite wird festgesetzt auf 0 €

§ 3
Die Verbandsumlage wird entsprechend der Verbandsatzung § 10 im Verwaltungshaushalt mit 0,2556 € pro Einwohner festgesetzt.

Burgstädt, den 03.08.2009

Naumann

Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der festgestellten Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren „Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes Los 3 Nr. 27 im Stadtgebiet von Chemnitz an der Chemnitz, Maßnahmekomplex M 1.2, Ortsteil Draisdorf“

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 04.08.2009 (Az.: 62-8962.10/5/14) ist der Plan für das o. g. Vorhaben gemäß § 31 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt worden.

Der Beschluss einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Zimmer 437, Annaberger Straße 89 in 09120

Chemnitz vom 27.08.2009 bis 10.09.2009 – jeweils einschließlich – während der Dienststunden

Montag von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Dienstag von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Den bekannten Betroffenen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, wurde der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss auch gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Chemnitz, den 05.08.2009

Drechsel

Abteilungsleiter

BEKANNTMACHUNG

des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2009 wurde mit Bescheid der Landesdirektion Chemnitz vom 06.07.2009, AZ.: 21-2241.10/3/110 bestätigt. Die Haushaltssatzung ist § 58 Abs. 1 SächsKomZG i.V.m. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) bekannt zu machen. Die Haushaltssatzung des ZV „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2009 liegt zu

den Öffnungszeiten aus vom **Montag, 24.08.2009 bis Donnerstag, 03.09.2009** in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Ordnungsamt

während den Öffnungszeiten montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Taura Köthensdorfer Str. 1, Zi. 4 während den Öffnungszeiten montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12

Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

sowie vom **Montag, 24.08.2009 bis Montag, 14.09.2009** in der Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Obere Hauptstr. 25 während den Öffnungszeiten montags 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, dienstags 8.30 bis 12.00 Uhr

Burgstädt, den 19.08.2009

Naumann

Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Bekanntmachung

B 174 Verlegung von Gornau bis Chemnitz

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Anlagen:
– Lageplanausschnitt für Vermessungsarbeiten

– Liste der betroffenen Flurstücke
Das Straßenbauamt Plauen mit Zweigstelle Bad Schlema, beabsichtigt für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die Verlegung der Bundesstraße 174 zwischen Gornau und Chemnitz. Zur Vorbereitung der Ausführungsplanung sind im Zeitraum

ab August 2009 bis voraussichtlich Ende September 2009, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung

Vorarbeiten auf dem Gebiet der Kreisfreien Stadt Chemnitz, Ge-

markungen Adelsberg, Altenhain, Einsiedel, Reichenhain und Kleinolbersdorf; auf dem Gebiet des Landkreises Mittlerer Erzgebirgskreis, Gemeinde Amtsberg, Gemarkung Dittersdorf notwendig. Es handelt sich dabei um **Vermessungsarbeiten**.

Auf dem beigefügten Lageplanausschnitt ist der betreffende Bereich gekennzeichnet

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16a FStrG).

Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßen-

bauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde eine Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Es handelt sich bei den erforderlichen Vermessungsarbeiten um Vorarbeiten

im Sinne § 16a (1) Bundesfernstraßengesetz. Diese Vermessungsleistungen sind erforderlich, um Planungsunterlagen zur Straßenbaumaßnahme ordnungsgemäß erstellen zu können. Es sind noch keine Bauarbeiten, für die eine Besitzeinweisung nach § 116 Baugesetzbuch (BauGB) erforderlich wäre. Die Vermessungsleistungen sind vielmehr erst die Voraussetzung dafür, dass Unterlagen für die Bauausführung erstellt werden, so dass es überhaupt zu Bauarbeiten kommen kann.

Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öf-

fentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Plauen mit Außenstelle Bad Schlema, Weststraße 73, 08523 Plauen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

in Vertretung des Amtsleiters

Weigel

Leiter der Zweigstelle

Kreisfreie Stadt Chemnitz Gemarkung Reichenhain

Flurstücke: 167/1, 252, 259, 265/5, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 287c, 294c, 294d, 294f, 2940, 294p, 302, 420, 433, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 484, 490, 519/5, 520, 521, 522, 523, 524, 525/2, 525/3, 526/1, 528,

Gemarkung Adelsberg

Flurstücke: 786/24, 786/25, 786/26, 786/43, 786/44, 786/48, 786/49, 934/1, 927/3, 929, 930/1, 931, 934/2, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941/1, 941/2, 942/1, 942/2, 943, 944, 945, 971/1, 971/2, 972/2, 972/4, 972/5, 972/6, 973/1, 973/2, 974/1, 974/2, 975/3, 975/4, 975/5, 975/6, 978, 979/2, 979/3, 979/4, 980, 981, 982, 983/4, 983/5, 986/1, 986/2, 987/2, 988, 989, 990, 993/1, 995/5, 1029, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037/1, 1037/2, 1038, 1039, 1040/1, 1040/2, 1041, 1042/1, 1042/2, 1043, 1044, 1045, 1049/1, 1049/7, 1050/1, 1053/1, 1053/2, 1054, 1055, 1056/1, 1061/1, 1069/1, 1070, 1071, 1077, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093/1, 1095/1, 1096/2, 1096/3, 1097, 1098, 1100, 1101/1, 1101/2, 1101/3,

1102/1, 1103/1, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109,

Gemarkung Altenhain

Flurstücke: 1/1, 1/2, 2/1, 2/2, 4/2, 4/3, 5/1, 5/10, 5/11, 5/13, 5/14, 5/15, 8/15, 8/22, 8/36, 78/2, 78/3, 80, 81/3, 81/4, 81/5, 81/6, 82, 84/1, 84/2, 89a, 90a, 91/1, 91/2, 92/2, 92/3, 93f, 93g, 93/6, 93/45, 93/46, 96, 97, 100/1, 100/2, 104/3, 111, 113, 116/1, 303, 310, 312/3, 312/5, 312/6, 312/7, 312/8, 315, 316, 318/3, 318/7, 318/8, 318/9, 318/10, 318/11, 318/17, 318/19, 318/20, 318/21, 318/22, 334/1, 334/2, 338/3, 338/5, 338/15, 338/17, 338/18, 338/19, 338/20, 338/21, 338/31, 338/33, 341/6, 341/7, 345, 346/3, 346/4, 346/5, 351, 351f, 351h, 351k, 351m, 351n, 351/2, 351/8, 351/10, 351/11, 351/12, 351/13, 351/14, 351/15, 351/16, 352a, 352/1, 352/3, 352/4, 352/5, 352/6, 352/7, 352/8, 352/9, 352/11, 352/12, 352/13, 352/14, 352/15, 352/16, 352/17, 352/18, 352/19, 352/20, 352/21, 352/22, 352/23, 352/25, 354/2, 354/3, 354/4, 354/5, 354/6, 354/7, 354/11, 354/12, 354/13, 354/14, 354/18, 354/19, 354/20, 354/21, 359/4, 376/3, 377, 378/1,

Gemarkung Einsiedel

Flurstücke: 476/1, 472

Gemarkung Kleinolbersdorf

Flurstücke: 389, 389a, 389b, 389c, 422, 423, 423/4, 423/9, 423/10, 423/11,

423/12, 423/13, 423/14, 425/1, 425/2, 426, 427,
Landkreis Mittl. Erzgebirgskreis,
Gemeinde Amtsberg

Gemarkung Dittersdorf

Flurstück: 808

